

Ausgabe: Witzenhäuser Allgemeine

Erscheinungstag: 19.04.2016

Seite: 24, Resort: Anzeige/Sonstiges

# Reichert läuft Fabelzeit

## Göttinger gewinnt Bilstein-Ultra: 65 Kilometer in 4:29 Stunden

VON HARTMUT NEUGEBAUER

**KLEINALMERODE.** Die Läufer des ASFM Göttingen setzten die Glanzlichter bei der nationalen Meisterschaft der Deutschen Ultramarathon-Vereinigung (DUV) im Witzenhäuser Stadtteil Kleinalmerode. Im Rahmen des Bilstein-Marathons holten sich sowohl Florian Reichert als auch die

Mannschaft des ASFM über 65 Kilometer die Titel.

Mit einer sensationellen Zeit von 4:29:03 Stunden verwies Reichert den Berliner Alexander Dautel und den Titelverteidiger Martin Schedler aus Saarbrücken auf die Plätze. Dabei lief er über die mit vielen Trailpassagen und starken Steigungen gespickte Strecke bei 1700 Höhenme-

tern einen Vorsprung von mehr als 15 Minuten heraus.

„Wir wussten, dass Florian stark ist. Aber dass er solch eine Leistung hinlegt, das ist phänomenal“, sagte DUV-Präsident Jörg Stutzke bei der Siegerehrung. Im Vorfeld hatte er mit seinem Team eine Siegerzeit von 4:45 Stunden geschätzt. Die knapp viereinhalb Stunden Reicherts bedeuten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 14,5 Kilometer pro Stunde auf vielfach wechselnden Untergründen.

Aber auch die Göttinger Mannschaft hat sich voll reingehauen und wurde Deutscher Meister vor dem zuvor favorisierten Team der LG Nord Berlin und der LG des DUV. Reichert, Frank Kleinsorg und Alexander Giebler hatten am Ende mit 15:41:40 Stunden ebenfalls einen Vorsprung von 15 Minuten auf den Zweitplatzierten. Zudem stellt die ASFM Göttingen noch mit Frank Kleinsorg den Altersklassensieger der Senioren M45.

Der letztjährige Sieger des Bilstein-Ultramarathons, Bergspezialist Benjamin Sperl aus Kassel, belegte hinter Frank Kleinsorg den achten Rang im Gesamtfeld.

Bei den Frauen ging es knapper zu. Manishe Sina aus Seligenstadt distanzierte die Titelverteidigerin Pamela Veit aus Kusterdingen bei Tübingen um gut eine Minute. Dritte wurde Silke Pfennigschmidt aus Brackwede. Susi Lührßen (TG Münden) war die beste heimische Athletin auf der Langstrecke als Zehnte in 6:20:55 Stunden.



Noch eng zusammen: Die Spitzengruppe bei Kilometer zehn mit dem späteren Sieger Florian Reichert (Nr. 3) und dem Kasseler Benjamin Sperl (rechts), der Achter wurde.

Foto: znb